

## Grundgebete

Vater Unser im Himmel!  
 Geheiligt werde dein Name.  
 Dein Reich komme.  
 Dein Wille geschehe,  
 wie im Himmel so auf Erden.  
 Unser tägliches Brot gib uns heute.  
 Und vergib uns unsere Schuld,  
 wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
 Und führe uns nicht in Versuchung,  
 sondern erlöse uns von dem Bösen.  
 Denn dein ist das Reich und die Kraft  
 und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade.  
 Der Herr ist mit dir.  
 Du bist gebenedeit unter den Frauen  
 und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.  
 Heilige Maria, Mutter Gottes,  
 bitte für uns Sünder,  
 jetzt und in der Stunde unseres Todes.  
 Amen.

Der Herr ist mein Hirte,  
 nichts wird mir fehlen.  
 Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
 und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
 Er stillt mein Verlangen;  
 er leitet mich auf rechten Pfaden,  
 treu seinem Namen.  
 Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,  
 ich fürchte kein Unheil;  
 denn du bist bei mir,  
 dein Stock und Stab geben mir Zuversicht.

*Psalm 23, 1-4*

## Gebetshaltungen

**Händefalten:** Treue und Vertrauen zu Gott, außerdem Zeichen der inneren Sammlung und Ruhe  
**gesenkter Kopf:** Zeichen der Verehrung Gottes und der inneren Konzentration auf das Beten  
**Sitzen:** Sammlung, Bereitschaft zum Hören  
**Niederknien:** Verehrung Gottes; Ausdruck dafür, dass Gott viel größer ist als man selbst  
**Stehen:** Aufmerksamkeit, Bereitschaft zur Tat  
**geschlossene Augen:** Konzentration und innere Sammlung  
**geöffnete Hände:** Annahme des Wortes Gottes, Öffnung zu Gott hin, zu allem, was von ihm kommt

## Gebetsformen

**Freie Formen des Gebetes:**  
 = Sprechen mit eigenen Worten

**Feste Formen des Gebetes:**  
 zum Beispiel: Vater Unser

**Beten ohne Worte:**  
 zum Beispiel beim Lesen in der Bibel oder bei einer Meditation  
 „Alles, was zwei von euch auf Erden ge-meinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“  
*Mt 18,19-20*

## Abraham und seine Erfahrung mit Gott



### Die Götter der Babylonier

An ist oberster Gott  
 einzig.  
 neben einer Anzahl  
 anderer Götter.

**Einzigartigkeit**

### Der Gott Abrahams

Jahwe ist

Die Götter der Babylonier  
 sind launisch.

**Treue**

Gott ist treuer Partner im  
 Bund mit Abraham und  
 hält sein Versprechen.

Den Göttern werden  
 häufig Kinderopfer dargebracht

**verlangt keine Opfer**

Gott weist Abraham an, seinen Sohn  
 nicht zu opfern

**Durch den Bund mit Gott sind Abraham und seine Kinder Auserwählte, die sich auf die Treue Gottes verlassen können.**

- Bibel (gr.): „(die) Bücher “
- Entstehung: 10. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr.; ursprünglich auf Papyrus, Pergament
- Ordnung: Buch – Kapitel – Vers, z. B. Gen 12,2

<p><b>Altes Testament</b> (46 Bücher)</p> <p>Testament (lat.): „Vertrag, Bund“</p>	<p><u>Gruppe 1: Fünf Bücher Mose / Tora (=“Weisung“):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Geschichte des Volkes Israel von den ersten Anfängen bis zur Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten</li> <li>● <b>Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri, Deuteronomium</b></li> </ul> <p><u>Gruppe 2: Geschichtliche Bücher:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Geschichte Israels vom Einzug ins verheißene Land bis zur Verbannung und der Rückkehr aus dem Babylonischen Exil.</li> <li>● z.B. Josua, Richter, 1. und 2. Samuel, 1. und 2. Könige, ...</li> </ul> <p><u>Gruppe 3: Gebete und Weisheitsbücher:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Sammlung von Gebeten, Liedern und dichterischen Texten</li> <li>● z.B. Hiob, Sprüche und Prediger, <b>Psalmen, Hohes Lied</b>, ...</li> </ul> <p><u>Gruppe 4: Prophetische Bücher:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Propheten prangerten das Unrecht in der Gegenwart an und verkündigten Gottes Handeln für die Zukunft</li> <li>● z.B. Jesaja, Jeremia und Ezechie, Amos, ...</li> </ul>
<p><b>Neues Testament</b> (27 'Bücher)</p>	<p><u>Die vier Evangelien (Evangelium = griechisch „frohe Botschaft“) und die Apostelgeschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die vier Evangelien (Mt, Mk, Lk, Joh) und die Apostelgeschichte erzählen von Jesus Christus und seinem Wirken und von den ersten Gemeinden.</li> </ul> <p><u>Die neutestamentlichen Briefe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● 21 Briefe, die von den Aposteln selbst (vor allem von <b>Paulus</b>) oder unter ihrem Namen an verschiedene christliche Gemeinden geschrieben wurden</li> </ul>

**Die Bibel (AT/NT) ist die Heilige Schrift der Christen.**

- Die Bibel enthält das Wort Gottes, an dem sich die Menschen orientieren können.
- Wie wir Christen haben auch andere Weltreligionen heilige Bücher, die Glaubensgrundlagen beinhalten, z. B. Judentum (AT, v. a. Tora), Islam (Koran).

**Bedeutung der Bibel für die Lebensführung:** z. B. 10 Gebote als überlieferte Verhaltensregeln für den Menschen, Hauptgebot der Liebe als christlicher Maßstab für unser Zusammenleben

**Bedeutung der Bibel für Kultur und Brauchtum:** z. B. Zeiteinteilung in vor und nach Christi Geburt Leben nach einem 7-Tage-Rhythmus ; gesellschaftlich prägende Feste v. a. Weihnachten, Ostern im Jahresrhythmus

Die Sprache der Bibel kommt auch im Alltag häufig vor, z. B. in Redewendungen („Er wäscht seine Hände in Unschuld“, vgl. Mt 27,24) und in Werbetexten.

Das Land, in dem Jesus lebte: Wichtige Landschaften sind Galiläa, Samaria und Judäa. Der Jordan fließt durch den See Genesaret in das Tote Meer. Die wichtigsten Städte sind Jerusalem, Nazaret, Bethlehem und Jericho.

- Jesus erregt Anstoß: Er gerät in **Konflikt mit Pharisäern, Schriftgelehrten und Zeloten**.
- Die **Botschaft Jesu**:
  - Jesus verkündet einen **menschenfreundlichen Gott**, der wie ein guter Vater oder eine gute Mutter ist.
  - Jesu Botschaft gilt **allen Menschen**, auch den Kleinen und Außenseitern (Mt 9,9-13: Mahl mit den Zöllnern; Lk 18,15-17: Segnung der Kinder).
  - Die Botschaft Jesu fordert uns heraus, **dem Mitmenschen Gutes zu tun** (Lk 10,15-37: Gleichnis vom barmherzigen Samariter).



Die Kirche ist der Versammlungsraum der Gemeinde und “Haus Gottes”.

Altar	Ambo	Tabernakel	Ewiges Licht
Taufbecken	Ausstattung des Kirchenraumes		Orgel
	Weihwasserbecken	Beichtstuhl	



Die Kirche kann man in drei wesentliche **Organisationseinheiten** unterteilen:

**Pfarrei / Pfarrgemeinde, Bistum** (Diözese) und **Weltkirche**:

Zum Beispiel: Pfarrgemeinde St. Joseph / Lindau - Diözese Augsburg - St.Peter/Rom